

Ausschreibung von Evaluationenaufträgen Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Maria Gutknecht-Gmeiner

IMPULSE– Evaluation und Organisationsberatung

Frühjahrstagung des AK Umwelt der DeGEval, 23. April 2024

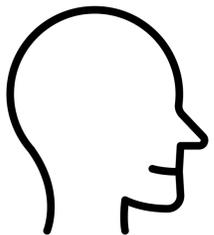
Erfahrungen mit Ausschreibungen

seit 1995

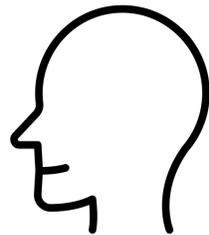
Teilnahme an Ausschreibungen

→ Forschung, Evaluation

auf beiden Seiten



Bietende

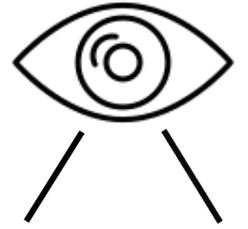


Ausschreibende

Themenbereiche / Felder

- Bildung
- EU/Internationales
- Arbeitsmarkt
- Kultur
- Entwicklungszusammenarbeit
- Gesundheit
- Umwelt/Biologische Vielfalt

Was mich daran interessiert ...



Ausschreibungsverfahren als komplexe Materie

- sachliche Anforderungen
- rechtliche Vorgaben
- Transparenz, Fairness
- verschiedene Perspektiven & Interessen

- Rahmenbedingungen, Durchlaufzeit
- Ressourcen: Arbeitszeit, Budgets
- Wissen, Erfahrungen und Know-how
usf.



Zentrale Fragestellung

„Wie können **faire Ausschreibungsverfahren** gestaltet werden, die zu **hochqualitativen und passenden Evaluationen** (Evaluationsgegenstand, Stakeholder) führen?“



Was sind „**Knackpunkte**“?

Knackpunkt 1

Leistung gut vorab spezifizierbar



Wareneinkauf
gut definierbare Dienstleistungen

- Art der Leistung
- vorhandenes Wissen/Erfahrung
- benötigtes Know-how, Kreativität

Art der Leistung



Leistung nur teilweise vorab spezifizierbar



Schöpferische Leistungen,
Leistungen, die spezielles Know-how erfordern

„Kluft“ zwischen
Ausschreibenden und Bietenden
„Rätselraten“ bei Bietenden



Knackpunkt 2

Qualität/Preis



Bedeutung des Preises für die Bewertung der Angebote?

„Sparsamkeit“?

„Bestbieter“?

⚡ (Achtung: Gewichtung nach aliquotiertem Preis!)



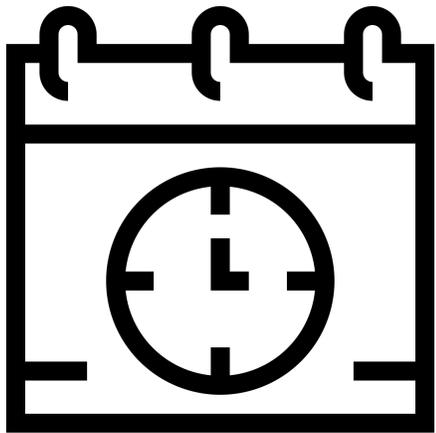
Angabe des Evaluationsbudgets/
des Leistungsumfangs?



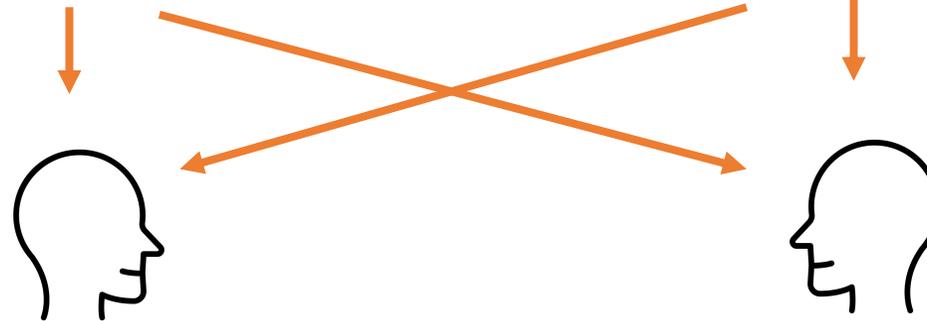
Beste Leistung für
vorhandenes Budget einkaufen!

Knackpunkt 3

Zeit



Durchlaufzeit & Arbeitszeit



sowohl für Ausschreibende als auch für Bietende

zeitliche Verfügbarkeit von potenziellen Anbietenden für

- 1) Angebotslegung
- 2) Durchführung der Evaluation



Durchlaufzeit und Ressourcen einplanen, **rechtzeitig ausschreiben**





Wer wird **eingeladen** zur Angebotslegung?

Ausschreibung an begrenzten Kreis



öffentliche Bekanntmachung

Varianten von Verfahren



Wie verläuft die **Kommunikation** zwischen Auftraggebenden und potenziellen Bietenden?



Wie viele **Stufen** hat das Verfahren?

nur schriftliche Q & A
(direkt oder über Bietertool)

zielführend?
effizient?
Fairness?



1 Stufe → direkte Abgabe von Angeboten

2+ Stufen → Interessensbekundung

Teilnahmewettbewerb

→ Interview/Gespräch/Hearing

Grobkonzept

Vollangebot

Verhandlung

mündliche Präsentation Diskussion
Nachfragen

„Kluft“
schließen



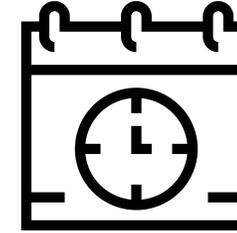
→ Unklarheiten beseitigen → Kennenlernen

Beispiel

 Januar



- breites Interesse an Evaluation, **hohe „Stakes“**
- Support durch Geschäftsstelle, aktive Steuergruppe
- **Arbeitsgruppe Evaluation:** Expertise fachlich & M&E
- **sehr straff organisiert**, keine „Stehzeiten“



Januar bis Juni
→ 6 Monate

 Februar/März



Leistungsbeschreibung
kooperativ entwickelt



 26. März

Einladung an
5-6 ausgewählte Institute



 10. April

Mehrstufiges
Verfahren



Interessens-
bekundung



 26. April

Grobkonzept
Expertise



 30. April



Hearing, Diskussion
Konzepte, Bedarfe, Realisierbarkeit

 22. Mai

Detailliertes
Angebot



 7. Juni

sehr aufwändig

individuelle Bewertung, Diskussion in Gruppe
detaillierter Bewertungsbogen, qual/quant



 Ende Juni

Steuergruppe
Vertrag



Bewertung
Auswahl

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Dr. Maria Gutknecht-Gmeiner

IMPULSE– Evaluation und Organisationsberatung

www.impulse.at

m.gutknecht-gmeiner@impulse.at